

Eitorf, den 28.05.2019

Amt 81 - Gemeindewerke -Ver- und Entsorgungsbetriebe-

Sachbearbeiter/-in: Alexander Schlein

Bürgermeister

i.V.
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Betriebsausschuss 13.06.2019

Tagesordnungspunkt:

Erneuerung einer Wasserleitung in Eitorf, Siegquerung Halft-Alzenbach
Hier: Maßnahmebeschluss

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss beschließt:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die zum Neubau einer Wassertransportleitung zwischen Eitorf-Halft und Eitorf-Alzenbach erforderlichen Tiefbauarbeiten im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A gemäß der in der Vorlage erläuterten Planung durchzuführen und entsprechende Aufträge zu vergeben.

Begründung:

1. Leistungsumfang

Bei den zur Ausschreibung vorgesehenen Arbeiten handelt es sich um Tiefbauleistungen für die Verlegung einer Wassertransportleitung zwischen Eitorf-Halft und Eitorf-Alzenbach sowie Teilerneuerungsarbeiten an der vorhandenen Wasserleitung im Bereich der „Schönenberger Straße“.

Die Erneuerung der vorhandenen Wasserleitungen ist – wie auch bei den Erneuerungsarbeiten im restlichen Bereich der „Schönenberger Straße“ - aufgrund deren Baujahr (1961) und der in den vergangenen Jahren immer wieder aufgetretenen Probleme durch Eintrübungen sowie ersten Rohrbrüchen erforderlich.

Weiterhin soll durch den Neubau einer Wassertransportleitung zwischen Eitorf-Halft und Eitorf-Alzenbach die Versorgungssicherheit und der Brandschutz für die Gewerbegebiete „Im Auel“ und „Altebach“ erhöht werden. Die Querverbindung war daher bereits in einer Rohrnetzberechnung aus dem Jahre 1999 als zweckdienlich erachtet worden und konnte über die jüngsten Netz-Berechnungen verifiziert werden.

Die Maßnahme wurde daher in die Wirtschaftspläne der Gemeindewerke Eitorf unter dem Namen „Transportleitung zwischen Halft und Alzenbach (Siegquerung)“ für 2019 aufgenommen.

Die Gesamtlänge der zu verlegenden Wasserleitungen beträgt rund 240 m.

Die eigentliche Siegquerung ist dabei rund 160 m lang und soll mittels Spülbohrung als DN 100 PE-Leitung erfolgen. Die Verkehrsführung im Bereich der Alzenbacher Brücke ist mittels 4-seitiger Ampelanlage zu gewährleisten. Neben der eigentlichen Siegquerung soll ein rund 80 m langes Teilstück der Wasserleitung in der „Schönenberger Straße“ in DN 100 GGG mit erneuert werden, da diese Arbeiten ebenfalls unter Nutzung der Ampelanlage sinnvoll sind.

Nach Möglichkeit soll die Bauausführung mit den Arbeiten in der „Schönenberger Straße (Süd)“ einhergehen. Aufgrund ausstehender Genehmigungen kann dies jedoch eventuell nicht gewährleistet werden.

Die Querung auf anderem Wege durchzuführen, z.B. durch Anhängen einer witterungs- und vor sonstigen Beschädigungen geschützten Leitung an das Brückenbauwerk, wurde nach internen Prüfungen wieder verworfen. Hier wurde insbesondere als problematisch angesehen, dass die Leitung bei jedweden Arbeiten am Brückenkörper aus Gründen der Sicherung hohe Kosten verursachen würde. Zudem wären vor Verlegung und später bei Reparatur- oder Sanierungsarbeiten aufwändige, selbsttragende Einrüstungen erforderlich.

2. Eckdaten des Vertrags

Die Vergabe des Auftrags soll im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung gemäß VOB/A 2019 erfolgen.

Aufgrund der Baulänge, des geplanten Bauablaufes und jahreszeitlich bedingter Witterungseinflüsse ist eine Bauzeit von 45 Werktagen (8 Wochen) vertraglich vorgesehen. Mit den Arbeiten soll im 4. Quartal 2019 begonnen werden.

3. Kostenschätzung

Auf Grundlage von vergleichbaren Maßnahmen aus den Vorjahren, der aktuellen Preisentwicklung im Bausektor und des Vertragsumfangs wird von einem **Kostenvolumen in Höhe von brutto 160.000 €** ausgegangen.

Die Finanzierung ist über den Wirtschaftsplan des Versorgungsbetriebes sichergestellt.

Anlage(n)

Übersichtsplan